



Waldprojektwochen für Jugendliche

– ein wertvolles Zusatzangebot zur Bildung in der Schule

Informationen für Lehrkräfte

- **Jugendliche:**
- Desinteressiert?
- Aufsässig?
- Unverbindlich?
- Unverlässlich?
- Verweigern?

oder:

- hinterfragen unsere Weltbilder.
- decken Lebenslügen auf.
- wollen ihre Grenzen kennenlernen.
- sind auf der Suche nach sinnvollen Tätigkeiten.
- wollen sich bewähren am Puls des Lebens.
- wollen die Zukunft aktiv mitgestalten.
- wollen gebraucht werden.

Darauf wollen wir mit unseren Waldprojektwochen antworten:

Wir wollen zusammen mit Ihnen die gesunde Entwicklung unserer Jugend ein Stück weit fördern und ihre große Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen und sich zu bewähren, unterstützen.

Teilnehmende

- bekommen die Möglichkeit, sich für Gesellschaft und Natur sinnvoll einzusetzen.
- leisten einen realen Beitrag zum Schutz unseres Waldes und seiner vielfältigen Funktionen.
- erhalten über den klar strukturierten Arbeitstag, den Umgang mit Werkzeug und die Notwendigkeit im Team zu arbeiten, einen Einblick in die Berufswelt.
- erwerben oft neue manuelle Fähigkeiten und können sie in anspruchsvollen und sinngebenden Arbeiten unter kompetenter Anleitung anwenden.
- können ihre persönlichen Grenzen ausloten.
- erleben unvergessliche Momente in der Natur und erfahren ihre Bedeutung und Verantwortung als Einzelne/r für die Gruppe.
- lernen den faszinierenden Lebensraum Wald kennen.
- entwickeln einen emotionalen Bezug zur Natur und „schlagen so selbst Wurzeln“.
- übernehmen aktiv Verantwortung für ihre Umwelt einerseits und ihre Mitschüler und Mitschülerinnen andererseits.
- lernen ökologische Zusammenhänge in unseren Wäldern hautnah kennen.
- stärken so ihre Selbst- und Sozialkompetenz.

Lehrkräfte

- erleben während der Projektstage ihre Schülerinnen und Schüler aus einer völlig neuen Perspektive (z. B. als Mitarbeitende) und können sich auf Wunsch mit unseren Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen in pädagogischen Fragen austauschen.
- Erleben die Auswirkungen eines ganzheitlichen Lernansatzes auf ihre Schülerinnen und Schüler durch die Einbettung der Arbeiten in größere Zusammenhänge und theoretische Fundierung.
- tragen in der Projektwoche zur wichtigen persönlichen Stärkung der Jugendlichen bei und leisten so gemeinsam mit den Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen wertvolle Präventionsarbeit gegen alle Arten der Verweigerung.
- erfahren eine Stärkung der Klassengemeinschaft und oft neue Formen der Konfliktlösung.
- brauchen sich nicht um Organisation und Durchführung kümmern, sondern können an der Projektwoche teilnehmen. Die Aufsichtspflicht obliegt den begleitenden Lehrkräften ausschließlich in der freien Zeit.
- können bei Interesse an entsprechenden Fortbildungsseminaren für Lehrkräfte oder Lehrerkollegien teilnehmen, die wir zusammen mit der Schweizer Bildungswerkstatt Bergwald anbieten. Die Teilnahme an einer Waldprojektwoche ist aber natürlich auch ohne eine solche Fortbildung für jede interessierte Lehrkraft möglich.

Erfahrungsberichte von Lehrkräften:

„Insgesamt war diese intensive Woche ein tolles Erlebnis für die Schüler. Sie konnten neben all dem neu gewonnenen Wissen erfahren, dass sie mehr zustande brachten, als sie sich zugetraut hatten.“

„Die Waldprojektwoche hat sich sehr positiv auf die Klasse und die Klassengemeinschaft ausgewirkt. Lernschwache Schüler wurden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt.“

Begleitende Lehrkraft (Klassenvorstand), Wimmergymnasium Oberschützen

„Da unseren Kindern und Jugendlichen oft die elementarsten Natur- und Lebenserfahrungen fehlen, fördert eine Woche wie diese die ökologische aber auch die persönliche Bewusstseinsbildung. Ich konnte sehen, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler nach anfänglicher Skepsis, die schon auch da war, die oft schwere körperliche Arbeit verrichteten. An die eigenen Grenzen gehen und von kräftezehrender Tätigkeit erschöpft zu sein, haben fast alle zum ersten Mal erlebt. Wir alle, LehrerInnen und SchülerInnen, haben eindrücklich erfahren, dass Verlässlichkeit und Vertrauen die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit sind – sowohl im Wald wie auch in der Schule. Als Lehrerin war es besonders spannend für mich, die Schülerinnen und Schüler, die ich ja vom theoretischen Unterricht kannte, nun ganz anders zu sehen, mit anderen Stärken und Schwächen – und so ein Perspektivenwechsel tut allen gut. Mit voller Begeisterung empfehle ich diese Waldprojektwoche allen Jugendlichen, aber auch möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen.“

Begleitende Lehrkraft, Wimmergymnasium Oberschützen

Sie planen eine Waldprojektwoche mit uns? Dann ...

- besuchen wir in der **Vorbereitungsphase** die Schule, stellen unser Projekt den Lehrkräften, Eltern und Schülern und Schülerinnen vor, kümmern uns um Formalia und organisieren in Absprache mit dem verantwortlichen Lehrer/der verantwortlichen Lehrerin Unterkunft und Verpflegung.
- wird von unserer Seite ein geeigneter forstlicher Partner gesucht und mit diesem werden die forstlichen Arbeitsplätze organisiert.

In der Projektwoche ...

- werden von uns Werkzeug und Transport gestellt.

- werden von uns alle nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen.
- werden die Jugendlichen tagsüber von unseren Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern pädagogisch und fachlich betreut.
- werden Thema und Ziel einer Exkursion mit der Schule abgeklärt.
- bieten wir theoretische Vertiefungseinheiten zum Thema an 1-2 Abenden pro Projektwoche vor Ort an.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und beantworten gerne verbleibende Fragen:

E-Mail: info@jugend-waldprojektwochen.at

Telefonisch: 0664/345 85 74, Frau Dr. Trittenwein (Obfrau)

Homepage: www.jugend-waldprojektwochen.at

Bildungswerkstatt WAKULA e. V., Hammerfeldgasse 21, 7423 Pinkafeld